

## **PFA Training in Donaueschingen – aus der Sicht der arrivierten Piloten**

Vom 26. bis 29. April fand in Donaueschingen wieder das traditionelle Training der Schweizer Präzisions- und ANR- Flieger statt. In diesem Jahr gab es die Besonderheit, dass sich die Motorflieger aus Hessen – mit ihrem jedes Jahr zu Saisonbeginn stattfindenden Kadertraining – ebenfalls dazu angemeldet hatten. Gerne sind wir der Einladung von Esther Rimensberger gefolgt, zumal wir persönlich schon zweimal dabei sein durften und wussten, was uns erwarten würde: Ein bestens ausgearbeitetes Trainingsprogramm mit Theorie- und Praxisteil.

Am Freitagvormittag flogen wir von Friedrichshafen aus, wo wir die AERO besucht hatten, nach Donaueschingen. Ein paar Flugzeuge waren schon dort, um am Theorielehrgang Präzisionsflug teilzunehmen. Nach herzlicher Begrüßung durch unsere Schweizer Freunde mussten wir leider erfahren, dass einige Teams aus Deutschland abgesagt hatten, da das Wetter für Samstag so schlecht vorausgesagt war, dass ein Heimkommen unmöglich gewesen wäre. So waren wir, das Ehepaar Heege und Theo Kibler aus Leutkirch die einzigen Deutschen Flieger geblieben.

Am Freitag lief alles planmäßig ab. Nach dem Briefing machten sich die Bodencrews auf den Weg, um unterwegs auf der Flugstrecke Bodenzeichen auszulegen. Wir bekamen im Abstand von 5 Minuten unsere Rechenaufgabe für einen theoretischen Flugplan und anschließend den aktuellen, computergerechneten Flugplan. Nun musste die Karte vorbereitet werden mit Kursangaben, Zeiten und Minutenstrichen und die Fotos mussten gesichtet, geschnitten und sortiert werden. Danach ging es zum Flugzeug und zur vorgegebenen Startzeit in die Luft.

Wir hatten einen sehr schönen Navigationsflug von ca. 90 Minuten, bei dem man Streckenbilder und Bodenzeichen finden sollte, sowie genaue Zeitüberflüge an den Wendepunkten und unbekanntem Zeitkontrollen auf der Strecke hinbekommen musste. Nach der Landung erfolgten die Auswertung der Logger und das Debriefing der Karte mit den Eintragungen der gefundenen Objekte. Beim Nachtessen im Hotel Concorde am Flugplatz kam der gesellige Teil auf seine Kosten. Ebenso am Samstag, wo an Fliegen leider überhaupt nicht zu denken war. Als Alternative zum Fliegen konnte man Flugpläne rechnen oder die ANR Theorie mitmachen.

Sonntagmittag war die zweite Präzisionsflugstrecke vorbereitet, jedoch mussten die Flüge schon nach kurzer Zeit abgebrochen werden, da Petrus immer noch nicht mitspielte.

Wir haben noch bis nachmittags gewartet, ehe sich ein Wetterfenster ergab, um die Alb zu überqueren und den Heimflug nach Essen-Mülheim anzutreten. Trotz allem war es ein schönes Wochenende und wir danken insbesondere Esther Rimensberger für die tolle Vorbereitung des Trainings. Der Termin für nächstes Jahr steht schon – nämlich vom 9. bis 11. Mai 2014 – fest und wir sind gerne wieder dabei.

Marcus u. Astrid Ciesielski